

Inhaltsverzeichnis

Lerngebiet 1: Das Unternehmen als komplexes wirtschaftliches und soziales System

1	Unternehmen, seine Leistungen und seine Anspruchsgruppen.	13
1.1	Begriff Unternehmen und die Leistung von Unternehmen	13
1.2	Unternehmensphilosophie, Unternehmensleitbild, Corporate Identity	13
1.3	Unternehmensziele	16
1.3.1	Begriff Unternehmensziele	16
1.3.2	Gliederung der Unternehmensziele nach dem Inhalt der Zielsetzung	17
1.3.3	Gliederung der Unternehmensziele nach dem angestrebten Erfolg des Unternehmens.	17
1.3.4	Zielharmonie und Zielkonflikt.	20
1.4	Betrieblicher Leistungserstellungsprozess	24
1.4.1	Leistungserstellungsprozess am Beispiel des Industriebetriebs	24
1.4.2	Produktpolitik.	26
1.4.2.1	Begriff Produkt.	26
1.4.2.2	Bildung von Produktprogrammen.	26
1.4.2.3	Produktinnovation.	27
1.4.2.4	Produktmodifizierung (Produktvariation)	29
1.4.2.5	Produkteliminierung	29
1.5	Ziele und Interessen der einzelnen Anspruchsgruppen (Stakeholder).	30
1.5.1	Übersicht	30
1.5.2	Ansprüche an das Unternehmen von außen	31
1.5.2.1	Ansprüche und Erwartungen der Kunden	31
1.5.2.2	Ziele und Erwartungen der Lieferanten.	31
1.5.2.3	Interessen der Kreditgeber.	32
1.5.2.4	Ansprüche des Staates.	32
1.5.3	Ansprüche an das Unternehmen von innen	33
1.5.3.1	Interessen der Eigentümer am Beispiel von Personengesellschaften.	33
1.5.3.2	Aufgaben und Verantwortungsbereiche der Mitarbeiter	33
1.5.3.3	Interessenvertretung der Mitarbeiter im Überblick	34
1.6	Organisation	35
1.6.1	Begriffe und Voraussetzungen der Organisation.	35
1.6.2	Aufbauorganisation	37
1.6.2.1	Überblick.	37
1.6.2.2	Aufgabengliederung (Aufgabenanalyse)	37
1.6.2.3	Stellenbildung (Aufgabensynthese).	38
1.6.2.4	Weisungssysteme (Organisationsformen der Leitung)	44
1.7	Rechtliche Grundlagen der Unternehmen.	47
1.7.1	Kaufleute	47
1.7.2	Handelsregister	49
1.7.3	Firma	50
1.8	Rechtsformen der Unternehmen.	54
1.8.1	Rechtsformen im Überblick.	54
1.8.2	Einzelunternehmung.	55
1.8.3	Kommanditgesellschaft (KG) als Beispiel für eine Personengesellschaft	59
1.8.3.1	Begriff, Firma und Gründung der KG	59
1.8.3.2	Pflichten und Rechte der Komplementäre im Innenverhältnis.	61
1.8.3.3	Pflichten und Rechte der Kommanditisten im Innenverhältnis.	64
1.8.3.4	Pflichten und Rechte der Komplementäre im Außenverhältnis	65

1.8.3.5	Pflichten und Rechte der Kommanditisten im Außenverhältnis	67
1.8.3.6	Auflösung der KG	68
1.8.3.7	Bedeutung der KG	68
1.8.4	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	71
1.8.4.1	Begriff der GmbH	71
1.8.4.2	Kapital der GmbH	71
1.8.4.3	Firma der GmbH	72
1.8.4.4	Gründung der GmbH	72
1.8.4.5	Pflichten der Gesellschafter	73
1.8.4.6	Rechte der Gesellschafter	74
1.8.4.7	Organe der GmbH	74
1.8.4.8	Auflösung und Bedeutung der GmbH	75
1.8.5	Aktiengesellschaft	79
1.8.5.1	Begriff, Firma und Gründung der AG	79
1.8.5.2	Organe der AG	80
1.8.5.3	Rechte und Pflichten der Aktionäre	83
1.8.5.4	Auflösung der AG	84
1.8.5.5	Bedeutung der AG	84
2	Grundlegendes zum Rechnungswesen	88
2.1	Teilbereiche und Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens	88
2.2	Finanzbuchführung (Buchführung) als grundlegender Teil des gesamten Rechnungswesens	90
2.2.1	Wesen der Buchführung	90
2.2.2	Aufgaben der Buchführung	90
2.3	Inventur und Inventar	94
2.4	Bilanz	98
2.4.1	Gesetzliche Grundlagen zur Aufstellung der Bilanz	98
2.4.2	Deutungsmöglichkeiten der Bilanz	100
2.4.3	Vertiefende Darstellung des Zusammenhangs zwischen Inventur, Inventar, Buchführung und Bilanz	101
2.5	Bestandskonten	104
2.5.1	Wertveränderungen in der Bilanz durch Geschäftsvorfälle	104
2.5.2	Von der Bilanz zu den Konten	104
2.5.2.1	Buchungen auf Vermögenskonten (Aktivkonten)	106
2.5.2.2	Buchungen auf Schuldkonten (Passivkonten)	114
2.6	Buchungssatz	119
2.6.1	Einfacher Buchungssatz	119
2.6.2	Zusammengesetzter Buchungssatz	126
2.7	Eröffnung und Abschluss der Bestandskonten (Bilanzkonten) im System der doppelten Buchführung (Eröffnungsbilanzkonto und Schlussbilanzkonto)	128
2.7.1	Problemdarstellung mit Beispiel und Lösung	128
2.7.2	Zusammenhang zwischen Bilanzkonten, Inventur, Inventar und Bilanz	132
2.8	Erfolgskonten (Ergebniskonten)	134
2.8.1	Begriffe Aufwendungen und Erträge	134
2.8.1.1	Vorbemerkungen	134
2.8.1.2	Einführung der Begriffe Aufwendungen und Erträge	134
2.8.1.3	Erträge und Aufwendungen im Einzelnen	135
2.8.1.4	Einführung der Erfolgskonten	135
2.8.2	Buchungen auf den Erfolgskonten	137
2.8.3	Abschluss der Aufwands- und Ertragskonten und die doppelte Erfolgsermittlung	142
2.8.3.1	Abschluss der Aufwands- und der Ertragskonten über das Gewinn- und Verlustkonto	142

2.8.3.2	Doppelte Erfolgsermittlung (Ergebnisermittlung)	144
2.8.3.3	Geschäftsgang mit Bestands- und Erfolgskonten	144
2.9	Organisation der Buchführung	149
2.9.1	Einführung des Kontenrahmens	149
2.9.2	Allgemeines Aufbauprinzip eines Kontenrahmens.	150
2.9.3	Aufbau des Industriekontenrahmens	151
3	Unternehmen im Wettbewerb.	154
3.1	Marktsituation und Marktentwicklungen	154
3.1.1	Begriffe Markt, Angebot und Nachfrage.	154
3.1.2	Bestimmungsgründe der Nachfrage und des Angebots und der Begriff der Marktsituation	155
3.2	Erfolgsfaktoren im Wettbewerb	160
3.3	Controlling	161
3.3.1	Begriff Controlling	161
3.3.2	Aufgaben des Controllings	162
3.3.3	Arten des Controllings.	163
3.3.4	Instrumente des Controllings.	164
3.4	Staatliche Rahmenbedingungen, unternehmensrelevante Gesetze und Auflagen. . . .	166
3.4.1	Rechtliche Grundbegriffe	166
3.4.1.1	Privates und öffentliches Recht	166
3.4.1.2	Objektives und subjektives Recht	167
3.4.2	Gestaltung der Rechtsordnung.	168
3.4.2.1	Geschriebenes Recht	168
3.4.2.2	Gewohnheitsrecht.	169
3.5	Unternehmenssteuern.	169
3.6	Ökologische Verantwortung des Unternehmens.	177
3.6.1	Grundsätzliches	177
3.6.2	Abfallvermeidung, Recycling und Entsorgung	178
3.6.3	Leitbild der Nachhaltigkeit	182
3.6.3.1	Begriff Nachhaltigkeit.	182
3.6.3.2	Ziele der Agenda 21.	183
3.6.3.3	Zielbeziehungen im „Magischen Dreieck“ der Nachhaltigkeit	184
4	Abbildung der Güter-, Geld- und Informationsströme	187
4.1	Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	187
4.1.1	Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen	187
4.1.2	Buchhalterische Erfassung der Umsatzsteuer	190
4.1.2.1	Buchhalterische Erfassung der Umsatzsteuer bei den Grundfällen (Einkauf von Werkstoffen und Handelswaren sowie Verkauf von Fertigerzeugnissen und Handelswaren)	190
4.1.2.2	Buchhalterische Erfassung der Umsatzsteuer bei weiteren Fällen	192
4.1.2.3	Ermittlung und Buchung der Zahllast.	194
4.2	Ermittlung und Buchung des Werkstoffverbrauchs	197
4.2.1	Werkstoffbestände.	197
4.2.2	Bestandsveränderungen bei Werkstoffen.	198
4.2.2.1	Bestandsmehrungen bei Werkstoffen	198
4.2.2.2	Bestandsminderungen bei Werkstoffen	200
4.2.2.3	Beispiel eines einfachen Jahresabschlusses.	204
4.3	Bestandsveränderungen bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen	209
4.3.1	Bestandsveränderungen bei fertigen Erzeugnissen	209
4.3.1.1	Problemstellung.	209
4.3.1.2	Buchung von Bestandsveränderungen bei fertigen Erzeugnissen	209

4.3.2	Buchung von Bestandsveränderungen bei unfertigen Erzeugnissen	218
4.4	Kennzahlenauswertung für den Absatz	223
4.4.1	Begriff und Bedeutung von Absatzkennzahlen	223
4.4.2	Wichtige Absatzkennzahlen.	223
4.5	Modellhafte Abbildung der Güter-, Geld- und Informationsströme in Unternehmen . .	226
4.5.1	Grundüberlegungen	226
4.5.2	Zusammenhang zwischen dem Güter-, Geld- und Informationsstrom im Unternehmen	227
4.5.3	Abspiegelung der Informations-, Güter- und Geldströme in der Buchhaltung	230

Lerngebiet 2: Auftragsabwicklung mit Vertriebs-, Produktions- und Beschaffungslogistik

1	Konzept der Geschäftsprozesse.	234
1.1	Begriff, Merkmale und Umfang von Geschäftsprozessen	234
1.2	Arten von Geschäftsprozessen	237
1.3	Grundlagen und Vorteile einer prozessorientierten Organisation	238
1.3.1	Grundlagen	238
1.3.2	Vorteile einer prozessorientierten Organisation	241
1.4	Darstellung von Geschäftsprozessen	242
2	Auftragsabwicklung.	248
2.1	Übersicht	248
2.2	Vertriebslogistik	249
2.2.1	Überblick über die Vertriebsprozesse	249
2.2.2	Anfrage	251
2.2.3	Angebot.	253
2.2.3.1	Begriff Angebot und die rechtliche Bindung an das Angebot	253
2.2.3.2	Inhalt des Angebots.	254
2.2.3.3	Beispiel für ein Angebot	257
2.2.4	Kundenauftrag (Bestellung).	258
2.2.5	Rechtliche Grundlagen beim Abschluss eines Kaufvertrags	261
2.2.5.1	Überblick.	261
2.2.5.2	Abschluss des Kaufvertrags (Verpflichtungsgeschäft)	261
2.2.5.2.1	Begriff und Zustandekommen von Verträgen	261
2.2.5.2.2	Begriff und Zustandekommen von Kaufverträgen	262
2.2.5.3	Erfüllung des Kaufvertrags (Erfüllungsgeschäft).	263
2.2.5.3.1	Rechte und Pflichten aus dem Kaufvertrag.	263
2.2.5.3.2	Erfüllung des Kaufvertrags durch den Verkäufer	264
2.2.5.3.3	Erfüllung des Kaufvertrags durch den Käufer	269
2.2.6	Fakturierung und Debitorenbuchungen	274
2.2.6.1	Gestaltung und Buchung von Ausgangsrechnungen.	274
2.2.6.2	Debitorenbuchhaltung	275
2.2.6.2.1	Grundbuch und Hauptbuch	275
2.2.6.2.2	Nebenbücher	276
2.2.6.2.3	Darstellung der Zusammenhänge zwischen Hauptbuchhaltung und Nebenbuchhaltung am Beispiel der Debitorenbuchhaltung	278
2.2.6.3	Buchhalterische Behandlung von Sofortnachlässen und Versandkosten . .	283
2.2.6.4	Rücksendungen durch Kunden	284
2.2.6.5	Preisnachlässe gegenüber Kunden	286
2.2.6.6	Abschluss des Kontos Erlösberichtigungen	288

2.2.7	Unternehmenstypische Formen des Zahlungsverkehrs	292
2.2.7.1	Überblick über die Geld- und Zahlungsarten.	292
2.2.7.2	Eröffnung eines Girokontos	294
2.2.7.3	Bargeldlose Zahlung	296
2.2.7.3.1	Überweisung.	296
2.2.7.3.2	Lastschriftverfahren.	300
2.2.7.3.3	Zahlungen mit der Bankkarte	301
2.2.7.3.4	Kreditkarte	304
2.2.7.3.5	Onlinebanking (Homebanking)	305
2.2.7.3.6	Zahlungsformen beim E-Commerce	306
2.2.7.3.7	Vorteile der bargeldlosen Zahlung	307
2.2.8	Eigentumsvorbehalt als Maßnahme zur Zahlungssicherung	308
2.2.9	Leistungsstörungen im Verkaufsbereich	312
2.2.9.1	Begriff Leistungsstörungen und Überblick über mögliche Leistungsstörungen	312
2.2.9.2	Zahlungsverzug (Nicht-Rechtzeitig-Zahlung).	313
2.2.9.2.1	Begriff und Eintritt des Zahlungsverzugs.	313
2.2.9.2.2	Rechtsfolgen (Rechte des Verkäufers)	314
2.2.9.3	Außergerichtliches Mahnverfahren	316
2.2.9.4	Gerichtliches Mahnverfahren (Mahnbescheid)	322
2.2.9.4.1	Wesen und Abwicklung des gerichtlichen Mahnverfahrens	322
2.2.9.4.2	Grundzüge des Vollstreckungsrechts.	322
2.2.9.5	Insolvenzverfahren	327
2.2.9.5.1	Eröffnung des Insolvenzverfahrens	327
2.2.9.5.2	Eröffnungsbeschluss und die Wirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	328
2.2.9.5.3	Problem der Restschuldbefreiung.	330
2.3	Produktionslogistik.	333
2.3.1	Überblick über die Produktionsprozesse	333
2.3.2	Produktentstehung (Dokumente der Produktplanung)	333
2.3.2.1	Ziele der Produktdokumentation	333
2.3.2.2	Konstruktionszeichnung	333
2.3.2.3	Grafischer Baum (Erzeugnisstruktur)	336
2.3.2.4	Stücklisten	337
2.3.2.4.1	Begriff und Aufbau von Stücklisten	337
2.3.2.4.2	Arten von Stücklisten	337
2.3.2.4.3	Baukastenstücklisten	339
2.3.2.5	Basisarbeitsplan	341
2.3.2.6	Teileverwendungsnachweis	343
2.3.3	Planung des Fertigungsverfahrens.	346
2.3.3.1	Bestimmungsgründe für die Wahl der Fertigungsverfahren	346
2.3.3.2	Fertigungsverfahren	347
2.3.3.2.1	Fertigungsverfahren nach dem Grad der Beteiligung menschlicher Arbeitskraft	347
2.3.3.2.2	Fertigungsverfahren nach der Häufigkeit der Prozesswiederholung (Fertigungstypen, Produktionstypen)	348
2.3.3.2.3	Fertigungsverfahren nach der Anordnung der Betriebsmittel im Produktionsverfahren (Fertigungsorganisation, Organisationstypen).	350
2.3.3.2.4	Zusammenhang zwischen Kosten und Fertigungslosen: optimale Losgröße	354
2.3.4	Produktionsprozessplanung	361
2.3.4.1	Prozesse der Produktionsplanung und Produktionssteuerung.	361
2.3.4.2	Bedarfsplanung	363
2.3.4.2.1	Bestandsarten	363
2.3.4.2.2	Bedarfsarten	367
2.3.4.2.3	Bedarfsermittlung	368

2.3.5	Produktionsterminplanung (Ermittlung der Vorlaufzeiten)	376
2.3.5.1	Vorbemerkungen	376
2.3.5.2	Mittelfristige Terminplanung.	377
2.3.6	Bündelung der Bedarfe zu Losen (optimale Losgröße)	380
2.3.7	Kapazitätsbelegungsplanung und Kapazitätsabgleich	382
2.3.8	Produktionsprozesssteuerung	386
2.3.8.1	Überblick	386
2.3.8.2	Fertigungsveranlassung und Fertigungsdokumente	386
2.3.8.3	Fertigungsüberwachung mithilfe der Betriebsdatenerfassung.	388
2.3.8.4	Zuteilung der Erzeugnisse zum Kundenauftrag	389
2.3.9	Produktions-Controlling.	390
2.4	Beschaffungslogistik.	392
2.4.1	Überblick über die Beschaffungsprozesse	392
2.4.2	Beschaffungsmarktforschung (Beschaffungs-Marketing)	392
2.4.2.1	Wertschöpfung mithilfe der Beschaffung	392
2.4.2.2	Begriff Beschaffungsmarktforschung	394
2.4.2.3	Informationen über Lieferer	394
2.4.2.4	Informationsquellen.	397
2.4.3	Beschaffungsplanung	399
2.4.3.1	Aufgaben der Beschaffungsplanung	399
2.4.3.2	Bedarfsplanung	400
2.4.3.2.1	Begriff Bedarfsplanung	400
2.4.3.2.2	Kriterien für die Materialauswahl	400
2.4.3.2.3	ABC-Analyse.	402
2.4.3.2.4	Mengenplanung.	407
2.4.3.2.5	Zeitplanung	409
2.4.3.3	Materialbereitstellungsverfahren	413
2.4.3.3.1	Bedarfsdeckung durch Vorratshaltung	413
2.4.3.3.2	Bedarfsdeckung ohne Vorratshaltung	414
2.4.4	Liefererauswahl	417
2.4.4.1	Grundsätzliches	417
2.4.4.2	Einfaktorenvergleich mit Bezugskalkulation	417
2.4.4.3	Mehrfaktorenvergleich (Scoring-Modell).	418
2.4.5	Wareneingang und Rechnungsausgleich	422
2.4.5.1	Lieferterminüberwachung	422
2.4.5.2	Wareneingang und Warenprüfung	422
2.4.5.3	Einlagerung der Ware.	424
2.4.5.4	Rechnungseingang und -prüfung	424
2.4.5.5	Rechnungsausgleich	424
2.4.6	Buchhalterische Abwicklung des Rechnungsausgleichs – Kreditorenbuchhaltung mit Bezugskosten und Nachlässe	426
2.4.6.1	Kreditorenbuchhaltung.	426
2.4.6.2	Buchhalterische Behandlung von Sofortnachlässen und Bezugskosten	432
2.4.6.3	Rücksendungen an Lieferer	435
2.4.6.4	Preisnachlässe von Lieferanten	438
2.4.6.5	Abschluss der Unterkonten Bezugskosten und Nachlässe.	444
2.4.7	Störungen beim Wareneingang	447
2.4.7.1	Lieferungsverzug (Nicht-Rechtzeitig-Lieferung)	447
2.4.7.1.1	Begriff und Voraussetzungen des Lieferungsverzugs.	447
2.4.7.1.2	Rechte des Käufers	449
2.4.7.2	Mangelhafte Lieferung (Schlechtleistung)	455
2.4.7.2.1	Begriff mangelhafte Lieferung	455
2.4.7.2.2	Arten von Mängeln	455
2.4.7.2.3	Rechte des Käufers (Gewährleistungsrechte)	457

2.4.8	Beschaffungscontrolling	469
2.4.8.1	Begriff Lager	469
2.4.8.2	Arten der Lagerhaltungskosten	469
2.4.8.3	Festlegung von Mindest- und Meldebeständen und die Risiken einer fehlerhaften Lagerplanung.	470
2.4.8.4	Bestandsoptimierung in der Lagerhaltung – Berechnung von Lagerkennzahlen	472
2.5	Lagerung und Auslieferung der Erzeugnisse	477
2.5.1	Aufgaben des Lagers	477
2.5.2	Arten des Lagers	477
2.5.3	Strategien der Lagerbewirtschaftung	479
2.5.4	Moderne Logistikkonzepte	480
2.5.4.1	Begriff und Aufgaben der Logistik.	480
2.5.4.2	Bedeutung der Logistik.	481
2.5.5	Auslieferung der Erzeugnisse.	482
	Abkürzungen.	486
	Stichwortverzeichnis	487
	Industriekontenrahmen (IKR)	